



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Ablehnung der Einführung des approbierten Heilberufs "Psychotherapeut"

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dr. Heiner Heister, Christa Bartels, Bernd Zimmer, Dr. Christiane Groß M.A., Dr. Günther Jonitz, Prof. Dr. Bernd Bertram und Rudolf Henke (Drucksache I - 24) fasst der 119. Deutsche Ärztetag 2016 folgende EntschlieÙung:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 lehnt die Einführung eines neuen, allgemein approbierten Heilberufs mit Übernahme der bisher ärztlichen Zuständigkeit für den psychosozialen, kommunikativen und koordinativen Bereich unter der geplanten Bezeichnung "Psychotherapeut" ab.

Die Bezeichnung "Psychotherapeut" muss wie bisher entsprechend weitergebildeten Ärzten, psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten vorbehalten und an einen hohen fachkundlichen Qualitätsstandard gebunden bleiben.

Begründung:

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) plant unter dem irreführenden Etikett "Novellierung des Psychotherapeutengesetzes" die Einführung eines neuen arzt-parallelen, allgemein versorgenden Heilberufs mit Approbation. Dieser soll die Berufsbezeichnung "Psychotherapeut" führen. Anders als der heutige ärztliche oder psychologische Psychotherapeut soll er jedoch nicht mehr über eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in einem wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren verfügen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0